

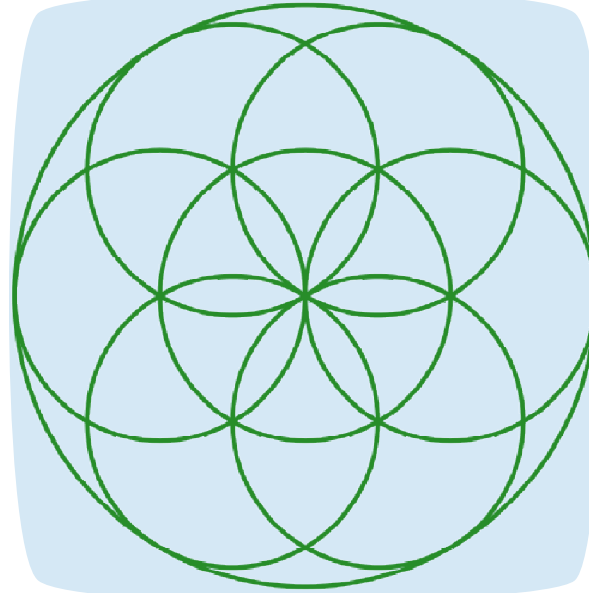
Mit Kindern erfolgreich lernen

Im Fokus: HAUSAUFGABEN





Lernen ist Entwicklung – mit individuellen, passgenauen Strategien & „Werkzeugen“!



Beratung von Eltern, Jugendlichen & Kindern
(Motivationsprobleme, Lese-/Rechtschreibschwäche, Hausaufgabenkonflikte, Lernstrategien, Blackouts, Prüfungsangst, Lernen mit AD(H)S, Selbstvertrauen & Selbständigkeit fördern)



Welche Fragen tauchen bei Ihnen beim Lernen / bei den Hausaufgaben auf ?

Kurzer Austausch “mit vorne / hinten”



Lernen ist

- ✓ Motivation
- ✓ Konflikte reduzieren / «Motzzeit»
- ✓ Pause / Lern- und «Müllzeit»
- ✓ Anerkennung / Lob
- ✓ Selbständigkeit
- ✓ Lernstrategien



Wie Sie Ihr Kind motivieren können...



Wir alle sind für unterschiedliche Sachen unterschiedlich motiviert...

genetisches Programm

- laufen lernen
- sprechen lernen
- «Innerer Motor» funktioniert einfach!

Begabungen, Erfahrungen

- rechnen, lesen und schreiben werden mit Emotionen und konkreten Situationen verknüpft
- «Innerer Motor» muss angetrieben und gesteuert werden!



Grundbedürfnisse



Bedürfnis, langweiligen und schmerzvollen Tätigkeiten aus dem Weg zu gehen	→ Bedürfnis, Angenehmes und Interessantes zu erleben
Bedürfnis, Streit und Spannung zu vermeiden	→ Bedürfnis nach schönen Beziehungen – erfahrungen
Bedürfnis, das eigene Selbstwertgefühl zu schützen	→ Bedürfnis nach Anerkennung & Wertschätzung
Bedürfnis, Hilflosigkeit zu vermeiden	→ Bedürfnis nach Kompetenz und Kontrolle



Gestalten Sie das Lernen bewusst motivierend indem Sie

- einen günstigen Zeitpunkt wählen
- eine Lesecke einrichten
- Tandem lesen / rechnen
- Art und Weise der Korrekturen absprechen
- die Hausaufgabenzeit klar definieren / begrenzen
- Hausaufgabenkonflikte reduzieren
- *All das bedeutet: die Grundbedürfnisse beachten! ☺*



Diskussionsrunde

Bestimmt tun Sie schon ganz viel Motivierendes – erzählen Sie einander in Dreiergruppen davon.

Oder Sie beleuchten Ihre Hausaufgabensituation kritisch im Hinblick auf die Grundbedürfnisse

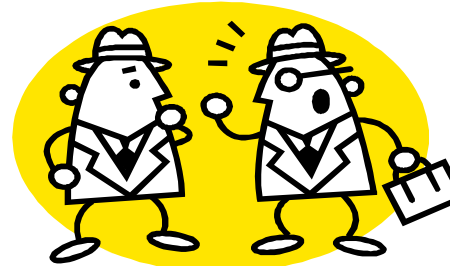


Wie Sie Hausaufgabenkonflikte reduzieren...





*If you have to eat that frog, eat it fast.
If you have to eat two, eat the bigger one first.*



Reduzieren Sie Konflikte mit

Verständnis zeigen, Motzzeit vereinbaren, das Zimmer verlassen, eigene Bedürfnisse definieren & Mitbestimmungsrecht des Kindes einräumen

Räumen Sie Ihrem Kind Mitbestimmungsrecht/ Verantwortung ein

Hausaufgabenvertrag

- Ich, Leo, darf selbst bestimmen, wann ich die Hausaufgaben machen möchte.
- Die Hausaufgaben müssen jedoch vor dem Abendessen gemacht sein.
- Wenn ich dies 3 Mal schaffe, wird dieser Vertrag um eine Woche verlängert.
- Schaffe ich es mehr als einmal nicht, die Hausaufgaben vor dem Abendessen zu erledigen, dürfen meine Eltern für zwei Wochen bestimmen, wann ich die Aufgaben erledige.

Datum, Unterschrift Leo

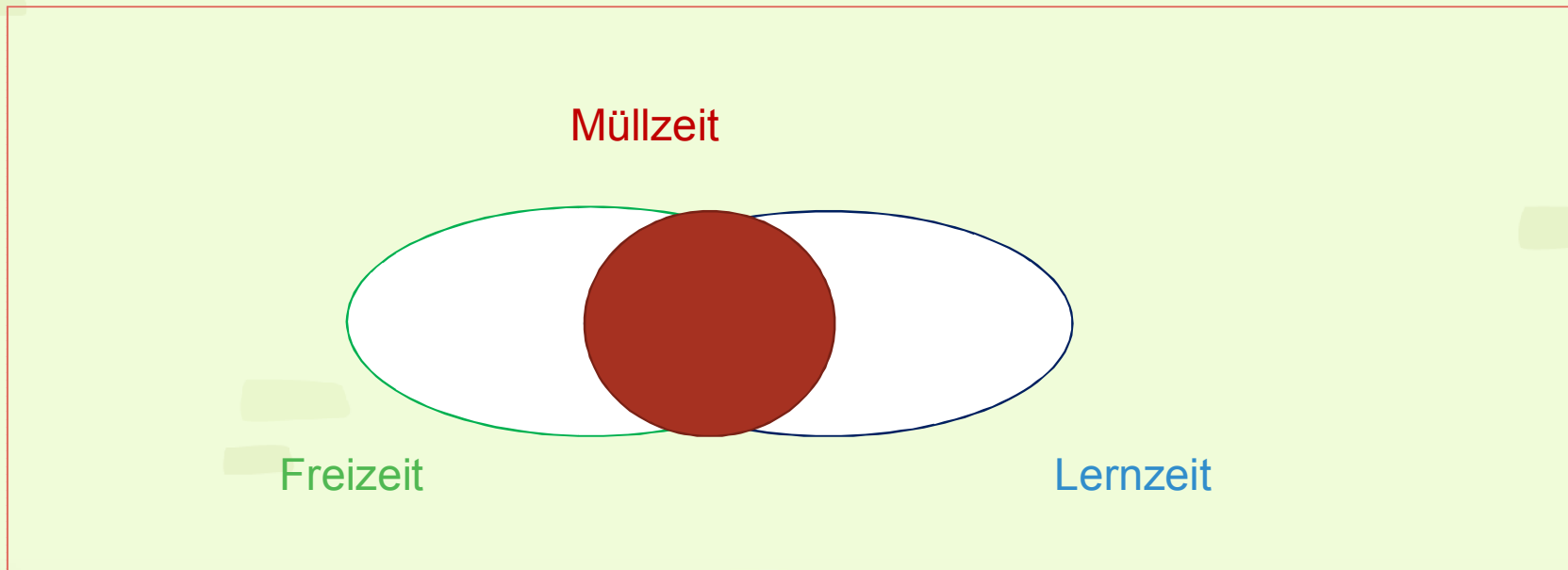
Unterschrift Mutter/Vater



Wann wir am besten Pause machen...



Versteckte Pausen durch bewusste ersetzen...



Konzentrationsfähigkeit (nach Keller, 2005)

5 - 7 jährig	7 - 10 jährig	10 – 12 jährig	12 – 15 jährig
15 Minuten	20 Minuten	25 Minuten	30 Minuten

Nach dieser Zeit: unbedingt Pause machen – ca. 5 Minuten (trinken, bewegen, Musik hören, plaudern – **Tätigkeit muss leicht wieder beendet werden können!**)

Nach zwei Lernphasen ist eine längere Pause von 20 – 30 Minuten optimal.

Bei AD(H)S betroffenen Kindern ist die Konzentrationsspanne kürzer



Wie Sie Anerkennung schenken können...

Wer mit Anerkennung spart, spart am falschen Ort. (Dale Carnegie)



LOB

allgemeines Lob

Allgemeines Lob ist gut für das Selbstwertgefühl.

- ✓ Gut gemacht!
- ✓ Bravo!
- ✓ Ich bin stolz auf dich!



gezieltes Lob

Gezieltes Lob erhöht die Motivation, ein ganz bestimmtes Verhalten zu zeigen.

- ✓ Schön, dass du es nochmals versucht hast!
- ✓ Toll, dass du drangeblieben bist!
- ✓ Super, heute hast du aber die «Sonntagsschrift» gewählt!



Fortschritte ermöglichen, Erfolge sichtbar machen

«Erfolg macht erfolgreich!»



Wie Sie Selbständigkeit in kleinen Schritten fördern...

Hilf mir, es selbst zu tun!



- Selbständigkeit mit einfacheren Arbeiten, mit den Lieblingsfächern des Kindes üben.
- Das Ziel Selbständigkeit muss wichtiger sein, als die zu hundert Prozent korrekte Erledigung der Hausaufgaben (Absprache mit der Lehrkraft)
- Selbständigkeit gezielt loben
- Aufgaben nach Schwierigkeit sortieren
- das Kind die Hausaufgaben im gleichen Raum machen lassen
- Selbständiges Arbeiten wird belohnt und in Elternzeit / Spielzeit umgewandelt

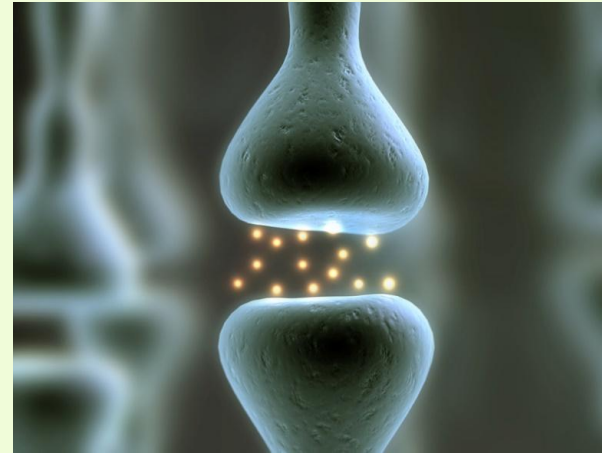
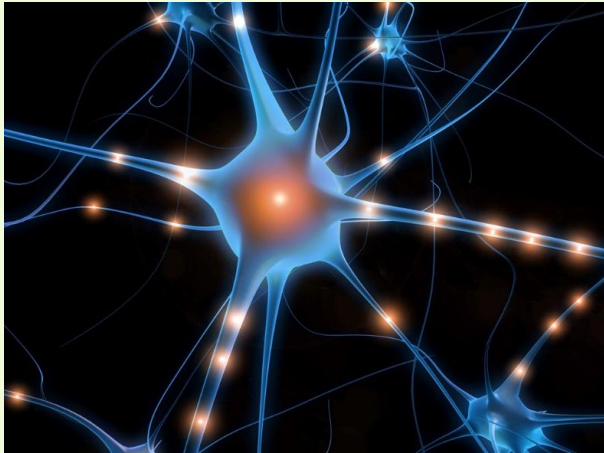


Wie Sie Ihrem Kind wirksame Strategien vermitteln...

Einfache Tipps verbessern die Merkleistung.



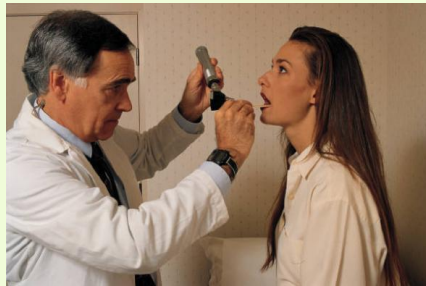
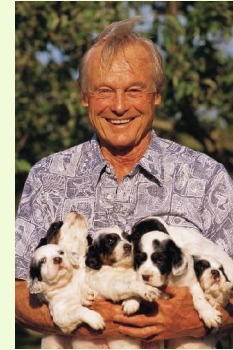
Wie unser Gehirn lernt – ganz vereinfacht



Mit allen Sinnen

Kanal	Erinnerungsleistung
lesen	10%
hören	20%
sehen	30%
hören & sehen	50%
in eigenen Worten wiedergeben	70%
selber ausprobieren	90%





Grundfertigkeiten automatisieren

Wissen



Können

schneller Abruf

kaum Konzentration notwendig

weniger fehleranfällig

keine bewusste Verarbeitung nötig



Automatisierungsbedingungen

- ✓ kleine Einheiten
- ✓ regelmässiges Training
- ✓ rasche Wiederholung
- ✓ rasche Korrektur von Fehlern
- ✓ raten unterbinden



So sieht das konkret aus:

maximal 5 Wörter

nicht raten lassen

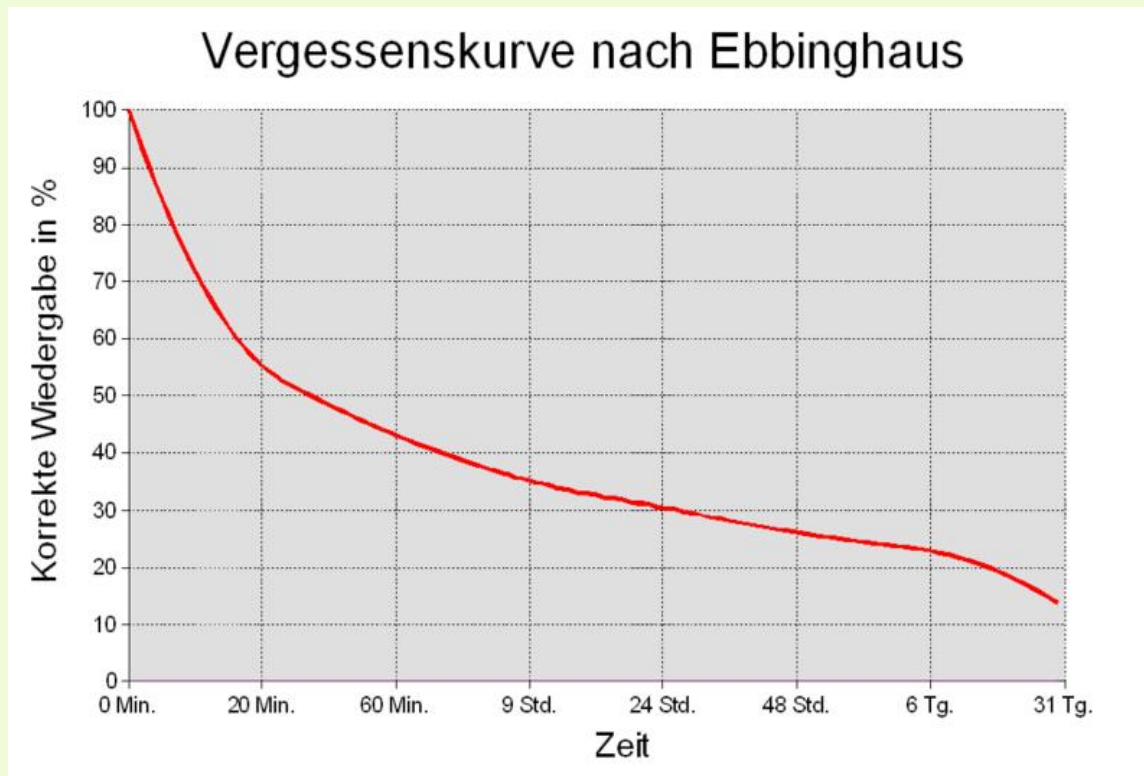
sofort wiederholen

nicht nur hören, sondern
auch sehen

- Erfolgserlebnisse und lockere Stimmung!



Wiederholen – aber rechtzeitig!



Fehleranalyse am Beispiel Deutsch

Fehlerkategorie	Anzahl Fehler
Gross- und Kleinschreibung	
Schärfung	
Dehnung	
das und dass verwechselt	
k und ck verwechselt	



Lernvertrag (Beispiel)

Ich, Leo, möchte richtig und schnell addieren können.

Dafür

- investiere ich jeden Tag 10 Minuten, ausser am Dienstag und Donnerstag.
- habe ich nach der Schule zuerst 30 Minuten frei. Dann ruft mich meine Mutter und ich fange an, ohne dass ich motze.
- darf ich an diesen Tagen 10 Minuten länger aufbleiben.

Dieser Vertrag gilt für vorerst zwei Wochen.

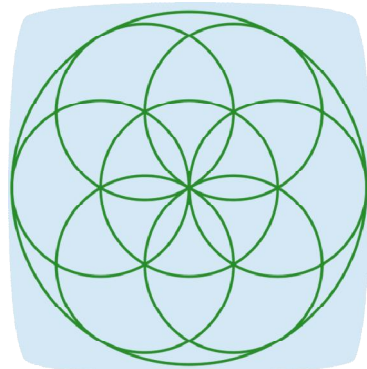
Unterschrift Leo und Mutter/Vater



Ein idealer Arbeitsort...

- ❖ Ich fühle mich wohl (bequemer Stuhl).
- ❖ Ich sitze mit dem Rücken zur Wand.
- ❖ Ich habe eine grosse Arbeitsfläche zur Verfügung.
- ❖ Wichtiges Schulmaterial ist griffbereit.
- ❖ Es ist hell, ruhig und kein «Durchgang».
- ❖ Es hat Platz für ein Glas Wasser.
- ❖ Kaugummi & Taschentücher nicht vergessen!
- ❖ Handy ist nicht in Reichweite
- ❖ Achtung! Nur Musik **ohne** Text!





Auf Wiedersehen! Viel Freude beim Ausprobieren & Umsetzen!

Lern- & Familiencoach, Erwachsenenbildnerin
Andrea Mani-Feller, Reichenbach 180D, 3763 Därstetten
033 783 19 00 manifamily@bluewin.ch